



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Ines Most

Tel. 08122/58-1340  
ines.most@lra-ed.de

Erding, 19.09.2024  
Az.:  
2020-2026/ABauEn/22

## **22. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 16.09.2024**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Attenhauser, Peter  
Bitzer, Valentin  
Geiger, Florian  
Geisberger, Ferdinand  
Nagler, Georg  
Neumeier-Korn, Rosmarie  
Pröbst, Christian  
Rutz, Dominik  
Sigl, Gerlinde  
Treffler, Christina  
Vogl, Willi  
Waxenberger, Rudolf Helmut

### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

### **von der Verwaltung:**

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia  
Große, Sophie  
Huber, Matthias  
Most, Ines

Pressesprecherin  
Büro Landrat  
Abtl. A1 zu TOP 3, 4, 6  
Büro Landrat, Sitzungsdienst, Protokoll-  
führung

Neumaier, Andreas  
Pelzl, Anette

A1, FB 13 zu TOP 2  
A1, SG 12-1



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Ferner nehmen teil:**

Herr Burkhardt zu Tagesordnungspunkt 3

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:01 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 06.03.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)
2. Neubau Müllumladestation und Recyclinghof Isen - Baufortschritt und Kostenverfolgung  
Vorlage: 2024/1333
3. Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium Erding, Vorstellung der Ausführungsplanung für den Bauabschnitt 2  
Vorlage: 2024/1458
4. Altes Landratsamt, Erding - Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung LPH 3 einschließlich Kostenberechnung  
Vorlage: 2024/1469
5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. Bekanntgaben und Anfragen
  - 6.1. Stromausschreibung für die Liegenschaften des Landkreises Erding
  - 6.2. Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 für das Gymnasium Dorfen, Planung der Dreifachsporthalle sowie für die Herzog-Tassilo-Realschule in Erding, Umbau Physikbereich
  - 6.3. Gymnasium Dorfen - Ablehnung Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK), Projektauftrag 2023

### 1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 06.03.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung mit Tagesordnungspunkt 1 und nimmt Bezug auf die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 06.03.2024.

Es ergeben sich keinen Wortmeldungen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Der **Vorsitzende** verliest folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABauEn/080-26**

Die öffentliche Niederschrift zur Sitzung vom 17.06.2024 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

**2. Neubau Müllumladestation und Recyclinghof Isen - Baufortschritt und Kostenverfolgung**  
**Vorlage: 2024/1333**

Der **Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 2 und gibt das Wort an Andreas Neumaier (**Abt. 1, FB 13**).

Herr Neumaier erläutert den Vorlagebericht und ergänzt diesen mit aktuellen Fotos aus der 37. KW.

Wie im Ausschuss für Bauen und Energie am 07.07.2021 beschlossen, wurde von der Verwaltung die Planung und Umsetzung vorangetrieben.

Nach Abschluss der Planung wurde der immissionsschutzrechtliche Genehmigungsantrag (inkl. Baurecht) im Februar 2022 eingereicht. Im Mai 2023 konnte nach Erhalt der Genehmigung mit der Ausführungsplanung begonnen werden. Die Arbeiten wurden im September 2023 aufgenommen.

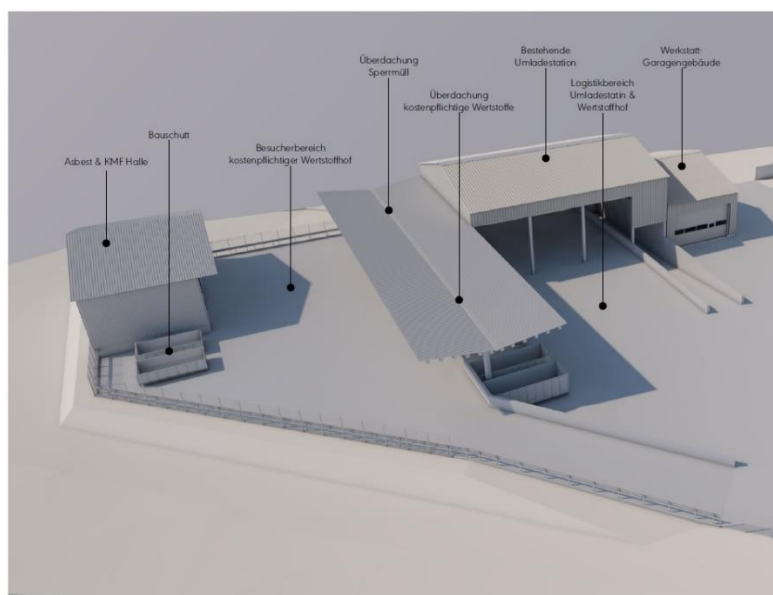
Die Kostenverfolgung ergab in 2023 zwischenzeitlich eine Kostenmehrung von 10 % gegenüber der Kostenberechnung von Juli 2021 (freigegebene Gesamtinvestitionssumme von 7.730.000 €) für die ersten vergebenen Leistungen.

Über den Baufortschritt wurde zuletzt in der Sitzung vom September 2023 berichtet. Die Arbeiten sind in zwei Abschnitte unterteilt. Bauabschnitt I ist der Bereich der kostenpflichtigen Abfälle rund um die Müllumladehalle, welcher zum Jahreswechsel 2024/25 abgeschlossen werden wird.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL



Übersicht Bauabschnitt I

Im September 2023 wurde mit dem Gewerk der Baumeisterarbeiten mit den Umbaumaßnahmen zur Modernisierung der Müllumladestation und des Recyclinghof Isen im ersten Bauabschnitt begonnen. Rund um die bestehende Umladehalle werden hierbei mehrere Gebäude und Infrastruktureinheiten errichtet.

Zunächst wurde dazu das Baufeld freigemacht und die notwendigen Baugrundverbesserungen durchgeführt. Eine Kombination aus Rüttel- und Betonstopfsäuleneinbringung in den Untergrund waren dazu notwendig.

Bis Mai 2024 wurden alle Baumeisterarbeiten inkl. den Auffüllarbeiten des höhergelegten Bereichs abgeschlossen.

Die Folgewerke Stahl- und Holzbau wurden im Frühjahr 2024 vergeben und befinden sich gerade in der Ausführung.

Die Arbeiten für die Entwässerungs- und Außenanlagen, sowie Elektroarbeiten wurden im Sommer 2024 bezuschlagt und werden bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Aktuell wird die für die Inbetriebnahme des neuen Bauabschnittes notwendige Waagen-Technik ausgeschrieben, sodass der neue südliche Betriebsbereich mit Beginn 2025 zur Nutzung freigegeben werden kann.

Die teils deutlich anspruchsvoller als angenommenen Boden- und Baugrundverhältnisse und seit Kostenfeststellung weiter gestiegenen Materialkosten verteuern die Projektkosten nach aktuellem Stand (bisher vergabene Leistungen) um rund 3 % gegenüber der Kostenberechnung von Mai 2021.

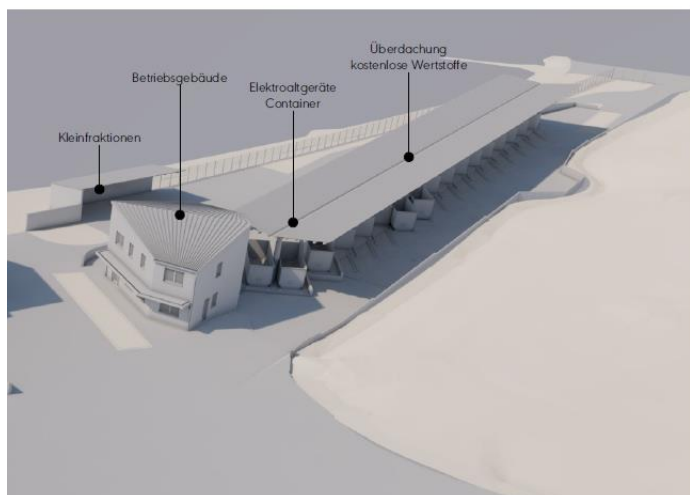
Ab Anfang 2025 soll bis Ende 2026 dann der Bauabschnitt II folgen, der das Betriebsgebäude sowie den Recyclinghof beinhaltet.

Der Betrieb läuft während der gesamten Umbauphase weiter, für die abschließenden Asphaltarbeiten wird ein kurzer Schließzeitraum Ende 2026 notwendig sein.



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL



Übersicht Bauabschnitt II

Für den weiteren Projektverlauf wurde seitens der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro (bharchitekten, München) eine Kostenprognose auf Basis der bisher vergebenen Gewerke im Bauabschnitt I erarbeitet. Die im Ausschuss für Bauen und Energie am 07.07.2021 freigegebenen Gesamtkosten von 7.730.000 € werden hierbei voraussichtlich um 5% überstiegen, sodass mit einem Gesamtvolumen von rund 8.100.000 € kalkuliert werden muss.

Um dieser Tatsache entgegenzuwirken versucht die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Planern stetig Optimierungsmöglichkeiten im Bauablauf und für folgende Ausschreibungen zu generieren. Da der Bau aber vor allem aus Materialkosten besteht (Beton und Metall) kann hier nur bedingt optimiert werden.

Zur Umsetzung der beschlossenen Planung (Abwicklungsverbesserung und Kapazitätsvorhaltung für die nächsten Jahrzehnte) wird um die Erhöhung der benötigten Haushaltsmittel wie vorgestellt für das laufende Projekt der Modernisierung der Müllumladestation und des Recyclinghof Isen gebeten.

Ende Vorlagebericht

**Kreisrat Rudolf Waxenberger** bedankt sich für die Ausführungen und erkundigt sich, ob die Ausschreibungen für den Bauabschnitt 2 schon veröffentlicht seien.

Wenn man jetzt zeitnah ausschreibe, könne man mehr Kosten sparen.

**Herr Neumaier** erklärt dazu, dass aktuell alle Ausschreibungen für Bauabschnitt 1 abgeschlossen seien. Für Bauabschnitt 2 würden dann heute nach der Sitzung

die Leistungsverzeichnisse erstellt und dann man entsprechend in die Ausschreibungen gehen. Es werde bei der Gestaltung der Ausschreibung auch darauf geachtet, dass auch die lokalen und kleineren Firmen daran teilnehmen könnten.

Der **Vorsitzende** lässt sich auf Nachfrage bei Herrn Neumaier bestätigen, dass für Bauabschnitt 2 noch keine Ausschreibungen erfolgt seien und fragt nach, weshalb dann heute einer Kostenerhöhung zugestimmt werden müsse.

Herr **Neumaier** erklärt, dass dies natürlich auch später gemacht werden könne und bezeichnet es als eine Sache der Fairness, vor Bauabschnitt 2



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

mitzuteilen, dass die damalige Kostenberechnung von Seiten der Architekten und der Verwaltung nicht zu halten sei und damit im Haushalt als Verpflichtungsermächtigung die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden könnten.

Der **Vorsitzende** plädiert dafür, die Mittel und die Erweiterung des Kostenrahmens derzeit noch nicht freizugeben. Sollte sich nach den Ausschreibungen die Situation deutlich besser darstellen und sich Einsparungen ergeben, bräuchte man die Erweiterung des Kostenrahmens nicht mehr, erklärt dazu der **Vorsitzende**.

Es wäre auch für die Architekten ein anderer Antrieb, wenn der Kostenrahmen noch nicht freigegeben sei. Es sei das Geld der Gebührenzahler, welches hier ausgegeben werde.

Bei einem Beschluss heute gäbe es den Auftrag, weiteres Kosteneinsparpotential zu generieren.

Es ergeben sich hierzu keine Fragen und Wortmeldungen.

Daraufhin bringt der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss: ABauEn/081-26**

Der Neubau Müllumladestation Isen soll nach der ursprünglichen Planung fortgesetzt und bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Weitere Kosteneinsparungspotentiale sollen geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

**3. Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium Erding,  
Vorstellung der Ausführungsplanung für den Bauabschnitt 2  
Vorlage: 2024/1458**

Der **Vorsitzende** begrüßt zum Tagesordnungspunkt 3 Herrn Matthias Huber (Abtl. 1). **Herr Huber** geht auf den Vorlagebericht ein und erläutert diesen.

Am Anne-Frank-Gymnasium steht nach Inbetriebnahme des erst Bauabschnitts, der neuen Dreifachsporthalle mit Allwetterplatz, die Umsetzung des zweiten Bauabschnittes an. Dieser beinhaltet den im Ausschuss bereits mehrfach vorgestellten Erweiterungsbau, der die bauliche Verbindung von der neuen Sporthalle zum Bestandsgebäude herstellt.

Im zweiten Bauabschnitt werden folgende Räume neu geschaffen:

Für den Schulbetrieb:

- 10 Klassenzimmer und ein Gruppenraum
- 2 Musikräume und ein Musiknebenraum
- 2 Räume für die OGS und ein Raum für die Schulaufgabenbetreuung

Für die Mittagsversorgung:

- 1 Mensa mit ca. 200 Sitzplätzen
- 1 Küche mit Kühl- und Lagerräumen sowie Spülküche
- 1 Cafeteria



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Für die Bibliothek (Landkreis- und Schulbibliothek):

- 1 Bibliothek mit Nebenraum
- 1 Büroraum mit Doppelarbeitsplatz
- Nebenräume (Toilettenanlagen und Teeküche)

Für den Sport:

- 1 Indoorlaufanlage
- 1 Indoorweitsprunggrube
- Wiederherstellung und Sanierung der Freisportanlagen

Im Zuge der Genehmigungsplanung wurden kleine Änderungen im Bereich der Verkehrsflächen und Wegführungen notwendig. Außerdem wurden im Erdgeschoss in der Toilettenanlage der Mensa sowie im ersten Obergeschoss jeweils ein barrierefreies WC eingeplant. Weitere Änderungen betreffen die Haustechnik und die Entsorgung von Küchenabwässern über den Fettabscheider.

Seit Mitte Mai 2024 liegt auch für den Erweiterungsbau die Baugenehmigung vor.

Bereits seit den Pfingstferien laufen die Rückbauarbeiten für die beiden Altsporthallen. Diese sind inzwischen beseitigt, das Abbruchmaterial wird größtenteils recycelt, belastetes Material muss noch fachgerecht entsorgt werden. Die Bauhauptarbeiten sollen planmäßig Mitte Oktober 2024 beginnen. Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus wird für den Schuljahresbeginn 2026/27, also im September 2026 angestrebt.

Aktuell belaufen sich die Gesamtkosten für alle geplanten Maßnahmen (1. bis 3. Bauabschnitt) am Anne-Frank-Gymnasium voraussichtlich auf ca. 42,5 Mio €.

Nach derzeitigem Stand werden sich die Kosten für den ersten Bauabschnitt (geplant 18,3 Mio €) voraussichtlich nur geringfügig erhöhen (ca. 18,4 Mio €). Für den zweiten Bauabschnitt sind Kosten von 18,1 Mio € vorgesehen.

Vor Baubeginn sollen im Ausschuss die Ausführungsplanung sowie wesentliche Ausstattungsmerkmale vorgestellt werden. Diese wurden zusammen mit der vom Ausschuss eingerichteten Lenkungsgruppe erarbeitet. Im Wesentlichen orientieren sich die Planungen an den Standards, die bereits Grundlage für den ersten Bauabschnitt waren und an den anderen im Landkreis realisierten Schulgebäuden bereits umgesetzt wurden. Eine wesentliche technische Änderung stellt die Möglichkeit dar, das Gebäude über Klimadecken im Sommer auch zu kühlen. Die dafür erforderliche technische Infrastruktur (Brunnenanlage, Pumpen, Verrohrungen, Steuerungen usw.) wurde bereits im Zuge des ersten Bauabschnittes geschaffen.

Ende Vorlagebericht

**Herr Burkhardt** erläutert anhand einer Präsentation ausführlich die Details der Planung des Bauabschnittes 2.





**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** zum Kostenrahmen kann Herr Burkhardt antworten, dass der Kostenrahmen und der Zeitplan eingehalten werden. Die Baumeisterarbeiten seien noch nicht vergeben, jedoch sehr gut submittiert. Elektroarbeiten seien auch sehr gut submittiert. Er nennt noch ein Preis-Beispiel für Stahl: beim vorherigen Bauabschnitt sei der Preis/Tonne ca. 2.000 € gewesen und jetzt läge er bei 1.100 € je Tonne Stahl.

**Kreisrat Dominik Rutz** bedankt sich für die Ausführungen und die Umsetzung, jedoch halte er die Kosten für die unterirdische Laufbahn für übertrieben und habe Probleme, dem Vorschlag zuzustimmen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der **Vorsitzende** verliest folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABauEn/082-26**

Der vorgestellten Ausführungsplanung für den Bauabschnitt 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 2 Stimmen**

Neinstimmen: Kreisrat Rutz, Kreisrat Geiger, Florian

Jastimmen: Kreisrat Waxenberger, Kreisrat Geisberger, Kreisrat Vogl, Kreisrätin Sigl, Kreisrat Pröbst, Kreisrat Bitzer, Kreisrätin Neumeier-Korn, Kreisrat Nagler, Kreisrat Attenhauser, Kreisrätin Treffler, C.

**4. Altes Landratsamt, Erding - Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung LPH 3 einschließlich Kostenberechnung**  
**Vorlage: 2024/1469**

Der Tagesordnungspunkt 4 wird als nächstes durch den **Vorsitzenden** aufgerufen.

**Herr Huber (Abtl. 1)** wird gemeinsam, mit dem Projektsteuerer Herrn Helmbrecht, den Vorlagebericht erläutern, da sich der Architekt Herr Neumeier verspätet.

Im Ausschuss für Bauen und Energie am 24.01.2024 wurde den von den Architekten Claus + Forster PartGmbH vorgestellten Einsparpotentialen in Höhe von 1,1 Mio. zugestimmt und beschlossen, dass durch den Verzicht auf den ursprünglich geplanten Passivhausstandard weitere Einsparungen erlangt werden sollen. Der Neubau soll jedoch im gehobenen energetischen Standard und mit einer PV-Anlage ausgeführt werden.

Die gemäß Beschluss des Ausschusses für Bauen und Energie vom 24.01.2024 überarbeiteten Bauantragsunterlagen wurden am 02.05.2024 bei der Großen Kreisstadt Erding eingereicht.



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

Das denkmalgeschützte Palais mit Anbau Süd soll restauriert werden und nach Abbruch des Winkelbaus Nord-West ist ein Neubau geplant, der mit dem Palais ein Atrium bildet.

Begründung für den Bau ist die Auflösung verschiedener angemieteter Objekte, um die Landkreisverwaltung zu zentralisieren und sich Mietkosten zu sparen. Gleichzeitig findet der Bürger alles an einem Ort und spart sich weite Wege

Die ursprüngliche Kostenberechnung (Stand Juli 2023) lag bei 27,3 Mio. € und sollte nach den Einsparungsbeschlüssen vom Januar 2024 reduziert werden.

Aktuell sind nun die Abbrucharbeiten der Gebäude in der Roßmayrgasse und dem dazugehörigen Querbau für unser Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung des Alten Landratsamtes abgeschlossen. Nach Erhalt der Genehmigung (am 20.08.2024) können nun die Verbau- und Erdbauarbeiten erfolgen.

Der Beginn der Verbau- und Erdarbeiten hat gemäß Bauzeitenplan ab KW 36 / 2024, also ab 02.09.2024 begonnen.

Da die Verwaltung zusammen mit der Lenkungsgruppe, der Projektsteuerung und den Planern diese Kosten weiter reduzieren möchte, möchten wir die jetzt anstehende detaillierte Planungs- und Ausschreibungsphase nutzen, um weiteres Einsparpotential zu suchen, zu finden und die daraus resultierenden Änderungen dann abzuwägen, so dass wir dem Grundsatz folgen wollen „Einsparung vor Zeitplan.“

U.a. wollen wir z.B. die Ausschreibungspakete möglichst klein gestalten (durch z.B. Arbeiten in Bauabschnitten) was dann eventuell etwas länger dauert, aber auch die Chancen erhöht, das kleinere regionale Firmen zum Zuge kommen

Hierdurch und durch die im Januar 2024 beschlossenen Umplanungen verschiebt sich die Fertigstellung des Bauvorhabens auf 2026

Die Architekten Claus + Forster PartGmbB werden im Ausschuss die Entwurfsplanung vorstellen

Hinweis zu Förderungen und zum weiteren Verfahren:

- Für die Restaurierung des Widmann-Palais bzw. zur Erhaltung des Denkmals stellt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) Förderungen durch direkte Zuschüsse sowie Bundesförderprogramme in Aussicht. Alle denkmalpflegerischen Maßnahmen werden eng mit dem BLfD abgestimmt, so dass mit einer Förderung (niedriger sechsstelliger Betrag) gerechnet werden kann. Hinweis: Es werden nur die Kosten bezuschusst, die bedingt durch denkmalpflegerische Auflagen den üblichen Erhaltungsaufwand übersteigen.
- Da die Baukosten für das Bauvorhaben über dem EU-Schwellenwert liegen, müssen gemäß § 3 Abs. 9 Vergabeverordnung (VgV) mindestens 80 % der Bauarbeiten europaweit ausgeschrieben werden. Der öffentliche Auftraggeber kann bei der Vergabe einzelner Lose von Absatz 7 Satz 3 sowie Absatz 8 ab-



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

weichen, wenn der geschätzte Nettowert des betreffenden Loses bei Bauleistungen unter 1 Million Euro liegt und die Summe der Nettowerte dieser Lose 20 Prozent des Gesamtwertes aller Lose nicht übersteigt. Es ist geplant diese Bauleistungen dementsprechend auszuschreiben, dass möglichst eine große Anzahl unserer lokalen Firmen an den Ausschreibungen teilnehmen kann um die heimische Bauindustrie zu unterstützen.

Ende Vorlagebericht

**Herr Huber** führt aus, dass die vom Ausschuss geforderten Änderungen auf Grund der Einsparungen zu Umplanungen geführt haben, die jetzt auch umgesetzt seien. Mittlerweile habe man auch die Baugenehmigung bekommen, die ersten Ausschreibungen seien angelaufen und die vom Bau-Ausschuss ins Leben gerufene Lenkungsgruppe habe zu ersten Mal getagt.

Ziel sei weiterhin, die Kosten weiter zu senken, weshalb heute keine detaillierte Aussage möglich sei.

Grundsätzlich sei immer noch vorgesehen, dass das gesamte Projekt max. 27,3 Mio € koste und 2026 abgeschlossen sei. Man gehe stark davon aus, dass die 27,3 Mio € noch gesenkt werden könnten.

Die bisher umgesetzten Einsparungen sind u.a.:

- Verzicht auf die Einzelraumregelung der Kühlung in den Büros
- Verzicht auf die Einzelraumregelung der Kühlung im Palais (hier aus Denkmalschutz-Gründen)
- Keine einzelnen Fraktionszimmer, sondern eine große Fläche im Dachgeschoss
- Verzicht auf Siegelbanketts
- Verzicht auf den Passiv-Haus-Standard
- Verzicht auf das Wetterschutzdach im Innenhof

Gewährleistet seien die Temperaturen in den Büros gem. Arbeitsstätten-Richtlinien durch Nachtauskühlung. Die Barrierefreiheit vom Objekt ist hergestellt.

Bis 2026 solle alles abgeschlossen sein mit dem Ziel, dass der Schwerpunkt der Verwaltung am Alois-Schieß-Platz 2, 6 und 8 konzentriert würden.

Dann sei in Altenerding als gemischte Behörde nur noch ARUSO. Alle anderen Behörden wie z.B. Bauamt, Asyl-Management, Erziehungsberatung würden wieder zentral untergebracht, damit die Bürger die Behörden „mit einem Mal parken erreichen und fußläufig abgehen können“.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Somit gilt folgende Beschlussfassung:

**Beschluss: ABauEn/083-26**

Der von den Architekten Claus + Forster vorgestellten Entwurfsplanung (Lph 3) wird grundsätzlich zugestimmt, allerdings sollen weitere Kosteneinsparungen mit generiert werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 1 Stimmen**

Neinstimmen: Kreisrat Rutz

Jastimmen: Kreisrat Waxenberger, Kreisrat Geisberger, Kreisrat Vogl, Kreisrätin Sigl, Kreisrat Pröbst, Kreisrat Bitzer, Kreisrätin Neumeier-Korn, Kreisrat Geiger F., Kreisrat Nagler, Kreisrat Attenhauser, Kreisrätin Treffler C.

## **5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es erfolgen keine Bekanntgaben aus nicht öffentlichen Sitzungen.

## **6. Bekanntgaben und Anfragen**

Durch den **Vorsitzenden** wird Tagesordnungspunkt 6 eröffnet.

Die Bekanntgaben sind im Detail in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten aufgeführt.

### **6.1. Stromausschreibung für die Liegenschaften des Landkreises Erding Vorlage: 2024/1355**

Herr **Huber (Abtl. A1)** gibt Folgendes bekannt:

Unsere bestehenden Stromlieferverträge für die Liegenschaften des Landkreises mit den Überlandwerken Erding, enden nach zwei Jahren Laufzeit zum 31.12.2024.

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 06.03.2024 beschlossen, wurde die Stromlieferung für die Liegenschaften des Landkreises inklusive Klinikum ab 01.01.2025 bis 31.12.2026 mit zweijähriger Verlängerungsoption in einem europaweiten Vergabeverfahren neu ausgeschrieben.

Die Ausschreibung ist im Mai 2024 erfolgt. Es handelte sich dabei um ein Ausschreibungsvolumen von ca. 5,95 Mio. kWh und 101 Abnahmestellen.

Die Ausschreibung wurde auf drei Lose für die Stadtgebiete Erding, Dorfen und Taufkirchen/Vils aufgeteilt.

Die Vergabeentscheidung wurde an den Landrat übertragen um die im ersten Halbjahr 2024 relativ günstigen Börsenstrompreise ausnutzen zu können und kurzfristig auf Preisentwicklungen an der Börse reagieren zu können. Einziges Vergabekriterium war der Angebotspreis, jedoch mit dem Hinweis idealerweise Ökostrom anzubieten.

Die Submission hat am 16. Mai 2024 stattgefunden. Der Börsenstrompreis für das Lieferjahr 2025 wurde am 07.06.2024 und für das Lieferjahr 2026 am 13.06.2024 fixiert.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Folgende Bieter haben den Zuschlag erhalten:

### **Los 1 (Stadtgebiet Erding)**

Das Los umfasst 70 Lieferstellen mit ca. 5 GWh Strom pro Jahr inklusive Klinikum Landkreis Erding

Büro des Landrats  
BL

Günstigster Bieter und Angebotspreis:

- Stadtwerke Cottbus GmbH
- Durchschnittlicher Angebotspreis 8,554 ct/kWh (Energiepreis + Zuschlag)
- Strompreis 2025 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 30,47 ct/kWh
- Strompreis 2026 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 29,38 ct/kWh

### **Los 2 (Stadtgebiet Dorfen)**

Das Los umfasst 11 Lieferstellen mit ca. 0,75 GWh Strom pro Jahr inklusive Klinikum Dorfen

Günstigster Bieter und Angebotspreis:

- Stadtwerke Cottbus GmbH
- Durchschnittlich Angebotspreis 8,572 ct/kWh (Energiepreis + Zuschlag)
- Strompreis 2025 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 30,47 ct/kWh
- Strompreis 2026 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 29,44 ct/kWh

### **Los 3 (Gemeindegebiet Taufkirchen)**

Das Los umfasst 9 Lieferstellen mit ca. 0,2 GWh Strom pro Jahr

Günstigster Bieter und Angebotspreis:

- Überlandwerk Erding GmbH & Co. KG
- Durchschnittlicher Angebotspreis 8,795 ct/kWh (Energiepreis + Zuschlag)
- Strompreis 2025 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 30,38 ct/kWh
- Strompreis 2026 inklusive derzeit gültiger Steuern und Abgaben: 29,33 ct/kWh



Dadurch ergeben sich bei aktuellem Verbrauch Stromkosten für das Jahr 2025 von insgesamt etwa 1,8 Mio. Euro und für das Jahr 2026 von etwa 1,7 Mio. Euro.

Im Vergleich zum jetzigen Strompreis, der bei 57 ct/kWh brutto liegt, **wird der Kreishaushalt dadurch um jährlich etwa 1,6 Mio. Euro entlastet.**

Bei allen Angeboten war kein Ökostromanteil enthalten.

Die Verlängerungsoption für die Jahre 2027 und 2028 kann bis zum 30. Juni des jeweiligen Vorjahres gezogen werden und wird dann im zuständigen Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Ende Vorlagebericht

Der **Vorsitzende** fragt nach, ob in drei Losen ausgeschrieben worden sei, was Herr Huber bestätigt.

Ihm (dem Vorsitzenden) wäre es trotzdem lieber, wenn die örtlichen Versorger den Zuschlag bekommen hätten.

**Kreisrat Rutz** erkundigt sich, ob es Angebote bzgl. Ökostrom gegeben habe.

Die Energieversorger böten den aktuell üblichen Mix an, erklärt Herr **Huber**. Es sei zwar gewünscht gewesen, einen höheren Ökostromanteil zu bekommen, doch ausschlaggebend sei der Preis gewesen.

## **6.2. Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 für das Gymnasium Dorfen, Planung der Dreifachsporthalle sowie für die Herzog-Tassilo-Realschule in Erding, Umbau Physikbereich Vorlage: 2024/1340**

Herr **Huber** erläutert die Bekanntgabe anhand der Vorlage:

Von Seiten des Kreistages wurden für die Sanierung des Physikbereichs an der HTS summarisch über mehrere Haushaltsjahre 1.080.000 € und für die Planung der Sanierung der drei Turnhallen am Gymnasium Dorfen (bis Lph 2) 450.000 € bewilligt.

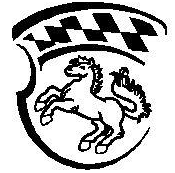
Von Seiten der Kämmerei wurden zum 31.12.23 sämtliche Haushaltsstellen auf null gesetzt und keine Mittel in 2024 übertragen.

Im Jahr 2024 sind aber für beide Projekte noch folgende Rechnungen für Leistungen aus 2023 angefallen:

- HTS: 190.000 €
- Gymnasium Dorfen: 115.000 €

Beide Summen führen zu **keiner Überschreitung** des bewilligten Gesamthaushaltsansatzes, müssen aber dem zuständigen Gremium aus rechtlichen Gründen bekanntgegeben werden, da formal in 2024 für die beiden Projekte keine Mittel zur Verfügung stehen.

Ende Vorlagebericht



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**6.3. Gymnasium Dorfen - Ablehnung Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK), Projektauftrag 2023  
Vorlage: 2024/1315**

**Herr Huber** gibt Folgendes bekannt:

Auf Grund dessen, dass die drei Einzelsporthallen schon in den Jahren 1979, 1987 und 1995 errichtet wurden und seit der Entstehungszeit fast unverändert sind, ist geplant diese mittelfristig zu sanieren.

Aus diesem Grunde wurden verschiedene VgV-Verfahren durchgeführt um planende Büros für diese Bauvorhaben zu finden. Der Auftrag für die Rahmenvereinbarung für die Architektenleistungen wurde danach mit dem Büro Leukert, Riedl & Schaub Partnerschaft mbH, Waldkraiburg inzwischen geschlossen.

Von Seiten des FB 12 / SG 12-1 wurde in 2023 ein Förderprogramm des Bundes gefunden, bei dem die (energetische) Sanierung von Turnhallen mit bis zu 45 % (bzw. 75 % bei Haushaltsnotlage) gefördert werden würde. Um sich für dieses Programm zu bewerben war ein Beschluss der Kreisgremien zur Zustimmung der Teilnahme an dem Programm notwendig, der dann am 17.07.2023 durch den Kreistag gefasst wurde. Alle Unterlagen zu dem Förderprogramm des Bundes wurden fristgerecht im Förderportal des Bundes eingereicht.

Gesamt haben im vor beschriebenen Interessenbekundungsverfahren 676 Kommunen und Landkreise insgesamt 812 Projektskizzen eingereicht. Für eine Förderung wurden mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 200 Millionen Euro 68 Projekte ausgewählt.

Am 22.03.2024 erhielt der Landkreis Erding die Nachricht, dass er mit der Sanierung der Sporthalle am Gymnasium Dorfen zu vor genannten Verfahren leider nicht ausgewählt wurde.

Ende Vorlagebericht

**Herr Huber** ergänzt, dass man bei einem Neubau der Turnhalle in Dorfen nur die bayrische Standard-Schulbauförderung bekäme.

**Kreisrat Geiger** fragt, für wann die Turnhallen in Dorfen geplant seien. Der **Vorsitzende** antwortet, dass dies derzeit noch nicht der Fall sei. Auf Grund der schwierigen Haushalts-Lage habe man im vergangenen Jahr mit den Schulleitungen gesprochen und festgestellt, dass es sehr schwierig sei, diese Projekte „in Angriff“ zu nehmen. Alles, was noch nicht begonnen sei, wurde zurückgestellt. Einzige Ausnahme sei aus Platzgründen die Integrierte Leitstelle (Integrierte Leitstelle) Landshut/Dingolfing.

**Kreisrat Geiger** möchte wissen, ob die Böden in den Turnhallen alle in Ordnung seien oder ob sich irgendwann die Sicherheitsfrage stelle.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Auf eine aktuelle Anfrage der Süddeutschen Zeitung hin wurde alles angeschaut und man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Sportanlagen trotz ihres Alters voll nutzbar seien, führt **Herr Huber** aus.

Auch nach der Nutzung als Hilfs-Flüchtlingsunterkunft sind die Turnhallen wieder voll nutzbar und man gehe – verhalten optimistisch – davon aus, dass man (zumindest) in absehbarer Zeit die Flüchtlings-Unterbringung ohne Turnhallennutzung hinbekomme.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Ines Most  
Verwaltungsangestellte